

Der Kurgang ging ich durch eine Straße in der Nähe des Marktplatzes. Kaum in dieselbe eingetreten, löst mir aus einem Hinterhaus ein Hund wilden die Beine, ohne daß ich irgendwelche Veranlassung dazu gab.

Matthau, 11. November. Der vor Kurzem bei dem Heffischen Jägerbataillon Nr. 1 eingetretene Kaufmann Reinecke, ein Sohn des Stuttgarter-Bürgermeisters, wurde vor vierzehn Tagen beim Ueberfahren plötzlich krank und mußte ins Lazareth gebracht werden.

Stetten, 12. November. Dem Bogenpoker-Bengel wurden gestern Abend, 9 Uhr, im Lokalhof beim Sängern bei der Weize unterhalb des Saales abgefeuert. Der Scherzversteck, der aufstrebend noch einen Schändelbruch erlitt, wurde in die Klinik verbracht, wo ihm die Beine amputirt wurden.

Vermischtes.

Die Milder des Herzogs von Württemberg. Am Gebohr des Herzogs Wilhelm von Württemberg wird die Erinnerung wieder wach, daß er als Oberhaupt der bürgerlichen Familie Württemberg vor 16 Jahren vorüberstrich genaug war, die Witten seiner jüngsten Nichte, Prinzessin Pauline, Schwestern bei dem kaiserlichen Hof in Wien von Württemberg, zu erfüllen und die Einwilligung zu ihrer Vermählung mit einem bürgerlichen Arzt, dem Dr. Wilhelm in Weissenau, zu geben.

Wenn man einen Eifer liest. Ein interessanter Bericht wird demnach von der 6. Kammer des Reichsgerichts zu Berlin zur Verhandlung kommen. Fräulein Dufay, einer der Olympia-Stor, hat in einem merkwürdigen Briefen für E. H. sie fälschlich erklärt, daß in einem benachbarten Dorfe ein solcher zu verkaufen war, begab sie sich dorthin, um das Thier anzusehen. Das gutmüthig dachmännende Graubücker ließ sich irreführen und liehsten; die Stübe der Künstlerin eroberte es aber nach Eiferkeit mit einem Biss in die Wangen der Freundin. Fräulein Dufay hat nun gegen den Besitzer des Glets Hage an Schadenersatz erboten.

Ein modernes Grethchen! Mein schönes Fräulein, darf ich's wegen, deinen Arm und Schick dir anmieten? Ich hab's dich auch ohne St. Ein toller Doktor der Philosophie!

Lezte Nachrichten.

Berlin, 13. November. Dem Reichstag ging ein Gesetzentwurf an, betreffend eine Anleihe bis zum Betrage von 56,768,747 Mk. zur Bekleidung der einmaligen Ausgaben der Bewältigung des Reichsberre, der Marine und der Reichseisenbahnen für das Etatsjahr 1897/98.

Berlin, 13. November. Ein mit dem Hamburger Zug gestern Abend hier eingetroffener Goldhändler aus Altona ist bei seiner Ausfahrt verhaftet worden, weil er unterwegs auf einen Wirtshaus einen Revolverbesitz abgab und später einen auf der Strecke stehenden Arbeiter durch einen Schuß schwer verletzte. Der Wirtshaus blieb unverletzt.

Marktberichte.

Bericht über den Fruchtmarkt zu Mainz vom 13. November. Seit dem letzten Markttag mehren sich die Anstiege des Getreides und sind heute heute wieder merklich. Insbesondere Getreide war daher heute sehr begehrt und zu hohen Preisen abgesetzt.

Getreide.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Gesellschaft vom 13. November. Abends 6 1/2 Uhr. Credit-Anstalt 90 1/2, Disconto-Gesellschaft 92 1/2, Eisenbahn 92, Commerzbank 87 1/2, Gothaer-Bank 163 1/2, Schweizer Central 100, Schweizer Bank 127 1/2, Schweizer Union 84 1/2, Bank für Handel und Industrie 100, Badener Bank 100, Bayerische Bank 100, Deutsche Bank 100, Dresdener Bank 100, Hamburger Bank 100, Leipziger Bank 100, Magdeburger Bank 100, Meißner Bank 100, Oesterr. Bank 100, Preuss. Bank 100, Russ. Bank 100, Sächsische Bank 100, Thüring. Bank 100, Westfälische Bank 100, Württemberg. Bank 100, Zwickauer Bank 100.

Wasser-Nachrichten.

Δ Mainz, 13. November. (Fortsetzung: Sonntags 1 m 88 cm gegen 1 m 94 cm am gestrigen Vormittag.)

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe enthält heute in der 3. Spalte der Wagen. Zeitroman von G. H. v. Brühl. (38. Fortsetzung.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 12 Seiten.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 13. November 1896.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien, and various bank shares.

Special-Haus für Damen- u. Kinder-Confection

S. Hamburger,

Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse.

Grösste Auswahl am Platze.

Abtheilung Damen-Confection.

Winter-Jaquettes.
Pelzkragen.
Peluchekragen.
Rad-Mäntel.
Golf-Capes.
Regen-Mäntel.
Winter-Capes.

Morgenröcke in Wolle u. Velour.
Matinées " " " "
Sammt-Blousen.
Stoff-Blousen.
Seidene Blousen.
Radfahr-Costumes.
Costüm-Röcke.

Neu aufgenommen Specialität schwarzer Costumes.

Abtheilung Kinder-Confection.

Für jedes Alter in allen Preislagen.

Für Mädchen:

Winter-Mäntel.
Regen-Mäntel.
Herbst-Jaquettes.
Winter-Jaquettes.
Elegante Kleider
Schul-Kleider.
Blousen. Schürzen.

Für Knaben:

Cheviot-Anzüge.
Englische Anzüge.
Sammt-Anzüge.
Winter-Paletots.
Winter-Havelocks.
Winter-Pygaks.
Blousen. Hosen.

Neu aufgenommen Radfahr-Anzüge.

Verkauf zu bekannt billigsten Preisen.

S. Hamburger, Langgasse 11.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23. Bezirks-Fernsprecher No. 193.

Grosser Posten Seidenstoffe u. Velvets

für Roben, Blousen etc. werden

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

abgegeben.

13889

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32
(Hotel Einhorn),

empfiehlt

Paletots, Havelocks,
Pelerine-Mäntel, Joppen,
Herren- u.
Knaben-Anzüge

in grösster Auswahl zu den
billigsten streng festen Preisen.

Reichhaltiges Stoff-Lager.

Eigene Werkstätte
für Anfertigung nach Maass.

13829

„Perfect.“



Regatte, vorzügliche Seide,

mit seidnem Futter,
1000 versch. Muster,
per Dutzend 10 Mk. **95** per
Pf. Stück.

Selbstbinder u. Diplomats

in gleicher Preislage. 14223

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 und 14.

Wichtig

für Briefmarkensammler.

Grobe große Auswahl in Marken, darunter große Paritäten,
welche ich zu billigen Preise abgebe. 13461

G. R. Engel,

Zwickelgasse 6.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft, von
12 Uf. an, auch außer dem Hause,
reichhaltige Abendkarte aller Sorten billig empfiehlt. 11922
„Neue Oper“, Zannusstraße 43.

Turn-Verein.

Morgen Sonntag, den 15. November:

Ausflug nach Mainz
zum Gegenbesuch der dortigen Turn-
Gesellschaft.



Wir laden unsere verehrt. Mitglieder zu recht
zahlreicher Theilnahme ein. F 238
Abfahrt mit der Zannusbahn **Donnerstag 2 Uhr.**
Der Vorstand.

Als besonders preiswürdig empfehle.

Wollene Socken, fein, mittel, stark,	Paar	80 Pf., 1/2 Dtz.	Mk. 4.50
Wollene Socken, „ „ „	„	90 „ 1/2 Dtz.	„ 5.—
Wollene Socken, „ „ „	„	1.— M., 1/2 Dtz.	„ 5.50
Wollene Socken, „ „ „	„	1.20 „ 1/2 Dtz.	„ 6.50
Wollene Socken, „ „ „	„	1.35 „ 1/2 Dtz.	„ 7.—
Wollene Socken, „ „ „	„	1.40 „ 1/2 Dtz.	„ 7.50
Wollene Socken, „ „ „	„	1.50 „ 1/2 Dtz.	„ 8.25
Wollene Socken, „ „ „	„	1.70 „ 1/2 Dtz.	„ 9.50
Halbwollene Socken	Paar	50 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1.— Mk.	etc.

Sämmtliche Sorten mit Doppel-Fersen und -Spitzen und Doppelsohlen.

Ludwig Hess,

Webergasse 18.

Webergasse 18.

Special-Geschäft für Strumpfwaren und Tricotagen.

14234

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe,
Schwore, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit ein-
gehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonst-
wo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Jeweller, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Re-
rechnung hergestellt. Umfassen von
Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Jewelen
gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8497

Cognac,

garantirt rein, in allen Preislagen empfiehlt 9963

Emil Hees jun.,

Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstr.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.



Schutz-Mark

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodirbar.

Entflammungspunkt 50—52° Abel = 175°
amerik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetzlich geschützt
unter No. 10009, Classe 20h.

Echt zu beziehen durch

alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Ge-
schäfte, in denen Plakate mit obiger Schutzmarke anhängen.
Vor Missbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird
unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der
Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wett-
bewerb) dringend gewarnt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl
in zur direkten Fällung der Lampen eingerichteten Kannen,
welche zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurück-
genommen werden.

„Kaiseröl“ wird von den Verkaufsstellen zu dem
Fabrikpreise und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit
Plomben und Schutzmarke versehen.

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.60,

„ 10 „ „ „ 3.20

abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Telephon-No. 140.

12766



Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 2.50
bis Mk. 6.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
Krankenpflege empfiehlt 18434

Drogerie **Chr. Tauber,**
Kirchgasse 6.

Braunsch. Salzbohnen pr. Pfd. 25 Pf.,
pa. Mainzer Sauerkraut „ „ 10 „

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52

Prima Kalbfleisch per Pfund 70 Pf.,
Roastbeef und Filet im Aufschnitt

empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 535. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 14. November.

44. Jahrgang. 1896.

(88. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wagen.

Zeitroman von Schulte vom Brück.

Es ist mein vollkommener Ernst. Ich sage Ihnen, die Panacea ist zum Hausmittel wie geschaffen. Sie beschäftigen, ein blühendes Gewerbe zu schäbigen, junger Mann. Die Apotheker wollen doch gewissermaßen auch leben, wozu sie als eheliche Maffier zwischen der heilungsbekämpfenden Natur und dem Publikum die größte Berechtigung haben! schrieb der Besitzer der Ginkgo-Apothek. Der Doktor lächelte, zuckte die Achseln und meinte: Sie mögen leben, blühen und gedeihen! Ich gönne es Ihnen von Herzen. Und Sie verharren auf jenem höchst beschränkten Standpunkte? fragte Pieper, bleich vor Zorn. Und als Heinrich ihm vergnügt zunicke, erhob er sich und erkundete sich mit den Worten: Sie sind ein Phantast, Herr Doktor. Mit Ihnen ist nicht zu reden. Ich kann Sie nur bedauern und möchte Ihnen wünschen, daß Sie Ihren Entschluß nie bereuen. Auf der Straße angekommen, schielte er über den Zaun hin nach dem Beet, über dem die beiden fremden Sträucher ihre frischbeklebten Zweiglein hindreiteten und dann ballte er die Hand und murmelte: Jetzt heißt's nachhaken, wie man diesem Ungeheimnisglaubigen Panaceist einen Strich durch die Rechnung machen kann. —

XX.

Doktor Neuhoff sah auf der kleinen Veranda vor seinem Hause und trant seinen Morgenkaffee. Er befand sich in einer behaglichen Stimmung. Die Sonne spielte freundlich durch das Laubwerk und über ihm in der Dachrinne zwitscherte eine Schwalbe. Mit Wohlgefallen ließ er seine Blicke über den wohlgepflegten Garten mit seinen dichten Birgebüschen schweifen. Es war ein freundlich blühendes Gewerbe, welches er sich ausgesucht hatte, und auch das Hübsche, obgleich schon ein wenig alt und ohne die Vortheile der modernsten Einrichtungen, bot einen behaglichen Aufenthalt. Er war gewiß, daß es Edith sehr wohl gefallen würde. Und wie er so dort saß und in den Garten hinsah und die bereit als Menge Früchte angelockt hatten, malte er sich die Zukunft in lichten Farben aus. Gewiß, die Erfüllung seiner Wünsche konnte nicht ewig auf sich warten lassen. Vor zwei Tagen erst hatte er einen neuen Rapport von Herrn Mayer erhalten, in dem die Hoffnung Ausdruck fand, daß man dem Kommerzgerath nun doch wohl nächstens hinter die Schleiße komme. Die kleinen, wehrfähigen Spirituellen, die Nordmann häufig in größere Städte der Umgegend machte, seien höchst verächtlich, um nicht zu sagen gravierend, und wenn man die entsetzenden Mehrkosten nicht scheute, würde man den Herrn endlich unermüdet Galanterien überführen können, trotz aller von ihm aufgewandten Schlaupheit. Er betragte sich in seinem Ort leblich sitzend und vermeide es sogar, der Kellnerin in dem Stammlokal, in dem er allabendlich mit anderen Fabrikanten und Honoratioren seines Ortes sich tief in die Nacht hinein, irgend welche unziemliche Aufmerksamkeiten zu schenken. Freilich habe er sie erzwungen, wobei mehrfach mit Titulaturen, als „mein Engel“, „mein Schatz“ und „Schmuckelchen“, bedacht, aber leider könne auf derartige Bemerkungen keine Erwiderung eingebracht werden. Doch, wie bemerkt, man hoffe ihm nunmehr anderen Ort auf die Spur zu kommen.

Heinrich bemilligte sofort die verlangten Mehrkosten und zweifelte nicht, daß sie gut angenommen seien und daß der Baufrachte nun endlich zum Ziele gelangte. Gedankte sich in den Rapporten der Verfasser doch stets durch eine genaue Kenntniß der Verhältnisse aus.

Heinrich hatte Edith seine neuen Hoffnungen mitgeteilt, und er selbst fühlte sich in einer so angenehmen Stimmung, daß ihm die Angriffe und Mißbilligungen, welche ihm die Kleinlichkeit, Mangelhaftigkeit und der Unverschämtheit einzelner Verwaltungskräfte des Friedrichsanms bereiteten, ganz unwesentlich erschienen. Gewiß, es ließ sich anhalten in dem Heim, das er sich eingerichtet, und wenn es erst Edith mit ihm theilte, dann war Alles gut. In solche Gedanken verlor er sich auch jetzt wieder. Da kam der Briefbote durch den Garten und überbrachte ihm einen eingeschriebenen Brief. „Aus der Stadt? Was könnte denn das sein?“ sagte Heinrich verwundert zu sich selber, rief das Schreiben auf und durchsah die Seiten, indem sich seine Miene änderten. „Ansam! knirschte er. Die Quittung über meine Beigerung, mein Heilmittel dem unlauteren Spekulationsgeist dieses Gismisthens anzulieferen.“

Pieper theilte ihm in aller Höflichkeit mit, daß er ein unerwartet an ihn herangetretenes, günstiges Kaufgebot nicht habe anschlagen mögen und Haus und Garten veräußert habe. Den Mäntelstermin wolle er bis zum ersten August hinauschieben, obgleich die gesetzliche Frist bereits am zwanzigsten Juli ablaufe. Und als Gutschickung für die Umzugskosten, für die der Besitzer, nach diesem Rechtsgebrauch aufkommen habe, wolle er aus besonderem Wohlwollen gar auf die ganze Quartalsmiete verzichten. „Der Schuft, der elende!“ rief Heinrich aus und gerüttelte den Brief in der Faust.

Nach und höhnend war ihm der Traum gerührt, dem er sich eben noch hingeeben. Das freundliche Heim, das er Edith bieten wollte, das er wohllich hergerichtet hatte und in dem er kaum ein Vierteljahr wohnte, er mußte es verlassen und konnte sehen, wie er ein neues geeignetes Unterkommen fand.

„Ja!“ rief er gleich wieder an zu puden, Annelies! rief er seiner Ganshalterin zu, die eben ein paar frischgewaschene Decken auf den Boden zum Bleichen ausbreitete. „Bist du nicht gleich. Das Haus ist verkauft und Kauf bricht Wieche in dem Rechtsstaat, in dem wir hier wohnen.“

Er starrte ihn mit weitgeöffneten Augen an, schlug dann ihre fetten Hände zusammen und rief: „Ist's denn möglich, daß ein so himmelschreiendes Unrecht geschehen kann. Nicht's denn keine Gesehe dagegen, Herr Heinrich?“

Er lachte köhnlich auf. „Gewiß, Gesehe giebt's, und deshalb müssen wir hier heraus und das sehen bald!“

Aufgeregt eilte er in den Garten hinaus und schritt, die Hände auf dem Rücken und oftmals einen Kluck oder ein auf den Apotheker geminigtes Schimpfwort ausstehend, auf den Wegen auf und nieder, bis er seinen Grimm etwas niedergelassen hatte. Endlich blieb er vor seinen japanischen Pflanzen stehen. Sie schienen jetzt leblich im Zug zu sein, nachdem sie ihm mehrfach Sorge gemacht hatten. Und was würde aus ihnen werden, wenn er sie jetzt, mitten im Sommer, wieder auspflanzte! Gewiß, dann würden sie eingehen und alle seine Mühe, die er mit ihnen gehabt, war umsonst, seine Hoffnung zu nichts und die Menschheit, der er aus selbstlosem Herzen die „Panacea“ schenken wollte, sie war darnun betrogen. Das durfte nicht sein. Er sann nach, was zu thun. Es blieb ihm nichts Anderes übrig, als den Medizinalrath aufzusuchen, um das Nähere über den Hausverkauf zu erfahren. Dann könne er sich vielleicht mit dem Käufer in Verbindung setzen, daß dieser ihm die Pflanzen bis zum Herbst in der Erde lasse und daß er selbst sie pflanzen dürfe. Diese bescheidenen Bitte konnte ihm doch wohl nicht abgeschlagen werden.

So machte er sich denn alsbald auf und fand den Apotheker in seinem kleinen Privatcomptoir neben dem Apothekenraum.

„Ich kann mir denken, weshalb Sie kommen, Herr Doktor,“ sagte Pieper etwas unsicher, indem er, gleichsam verlegen, die Nägel seiner langen, knöchigen Finger betrachtete.

Sie wollen mir Vorwürfe wegen des plötzlichen Verkaufs des Hauses machen. Mein Gott, so etwas kommt oft über Nacht, und der Besitzer muß die günstige Konjunktur wahrnehmen.“

„Ich bin weit davon entfernt, Ihnen jemals irgend einen Vorwurf zu machen,“ entgegnete Heinrich seine Hände. „Selbst wenn ich Ihren ehrenvollen Vorschlag, mein Heilmittel gemeinsam mit Ihnen auszugeben, anzuschlag, war ich ja vollkommen darauf vorbereitet, daß mir irgend eine freundliche Ueberraschung Ihrerseits bevorstehe. Wir wollen darüber überhaupt kein Wort weiter verlieren. Ich räume bis zu dem gesetzlich vorgeschriebenen Termin die Wohnung und lasse Ihnen an der Quartalsmiete nur die Umzugsschuldigung, die mir zusteht. Damit sind unsere Beziehungen gelöst, gütlich gelöst!“

„Schön, schön! Das ist eine glatte Sache, wie ich es liebe,“ sagte der Apotheker und rief langsam seine Hände.

„Ich würde Sie nicht belästigt haben,“ hob Heinrich wieder an, „wäre es mir nicht um den Namen des Käufers zu thun. Ich möchte mit dem Herrn reden.“

„So, Sie möchten mit ihm reden? Das wird hier nichts nützen. Er wünscht nämlich das Haus bis zum ersten August geräumt zu sehen, und ich bin beauftragt, dafür zu sorgen. Seinen Namen kann ich Ihnen zu nennen. Er ist ein Amerikaner, heißt John Smith und wohnt derzeit in Baden-Baden. Aber, wie gesagt, hinaus müssen Sie unbedingt, so leid es mir thut.“

„Es war nicht meine Absicht, um mein längeres Verbleiben zu bitten. Ich wollte nur bei ihm positionieren, daß ich jene Pflanzen, die Sie so interessiren, bis zum Herbst in seinem Garten stehen lassen dürfe. Das ist Alles. Ich nehme im Voraus an, daß der neue Besitzer ein Gentleman ist, und so wird diese Frage wohl schnell erledigt sein, darf ich also um seine genaue Adresse bitten?“

„Gewiß, gewiß,“ erwiderte Herr Pieper, warf unter den Augenbedeckeln hervor einen unruhigen Blick auf den Doktor und meinte dann mit schleppenden Worten: „Sie sprachen von den bewußten Sträuchern. Nun, darüber brauchen Sie sich künftig doch keine Sorgen mehr zu machen.“

„Wie soll ich das verstehen? Wollen Sie sich, bitte, etwas deutlicher erklären.“

„Nun, weshalb wollen Sie sich um Sachen kümmern, die Sie nichts angehen, nicht das Mindeste angehen!“ rief Pieper und redete, während sein Gesicht einen frechen Ausdruck annahm, den Oberkörper in seinem Stuhl in die Höhe, fast mit der Bewegung einer Schlange, die zum Biß ansetzt.

Heinrich blinnte ihm verständnislos an, er aber fuhr fort: „Ich muß Sie dringend, sehr dringend bitten, die betreffenden Sträucher in Frieden zu lassen. Ich wünsche nicht, daß Sie sich um mein Eigenthum bekümmern.“

Der Doktor hatte fast die Empfindung, als sei der Medizinalrath plötzlich irrsinnig geworden. „Sie reden im Fieber, Herr Rath!“ rief er aus.

„Das mag sein, jedenfalls aber spreche ich wahr. Sollten Sie etwas mehr Rechtsbegriffe, als Sie zu haben scheinen, so würden Sie wissen, daß dem Boden gehört, was mit dem Boden verwachsen ist.“

„Wie meinen Sie?“ fragte Heinrich.

„Ich meine, daß ich nach Recht und Gesetz Eigenthümer dessen bin, was mit meinem Boden verwachsen ist. Freilich gingen nach dem Verkauf meines Hauses und Gartens die Eigenthumsrechte an den neuen Besitzer über, aber ich habe mir gegen einen kleinen Betrag den rechtmäßigen Besitz der Sträucher gesichert. Mister Smith beliebt das als eine seltsame Marotte von mir zu bezeichnen, aber geltend mag der Medizinalrath Pieper nicht haben“, sagte der Apotheker, indem er sich wieder die Hände rieb, seinen Richter dabei verstohlen im Auge behaltend.

(Fortsetzung folgt.)

Victor'sche Frauen-Schule,
älteste, größte Frauen-Schule
in Nassau.
Wiesbaden, Zannusstraße 13.
Gegründet 1879.

Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur **Fortbildung** in Deutsch (Mussio, Literatur etc.), Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur **Berthaltung** am Unterricht in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten mannigfaltiger Art.

Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Hinweis geeignet sein, daß die Anstalt auch für eine ganze Reihe von Fächern eine vortheilhafte, auskömmliche

Berufsbildung

zu geben vermag; durch ihre Beziehungen zum geschäftlichen Betrieb der Victor'schen Kunst-Anstalt ist die Schule in der seltenen Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen stets enge Fühlung zu behalten. Es wird ihr darum auch verhältnismäßig leicht, ihre ausgebildeten Zöglinge in entsprechenden **Stellungen** unterzubringen.

Die Anstalt bildet aus: **Handarbeits-Lehrerinnen** (für Mädchen-Schulen und für Hochschulen); **Koch- und Haushaltungs-Lehrerinnen**; **Zusammenhängerinnen** für Wäsche u. für Confection; **Zeichnerinnen**; **Wasserfarben-, Malerinnen, Zeichen-Lehrerinnen**; **Lehrerinnen für kunstgewerbliche Arbeiten**; **Verkaufserinnen** für Wäsche u. für Confection; **Zeichnerinnen**; **Wasserfarben-, Malerinnen, Zeichen-Lehrerinnen**; **Lehrerinnen für kunstgewerbliche Arbeiten**; **Verkaufserinnen** für Wäsche u. für Confection.

Jahreszahl, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große, lustige u. helle Räume. — Sehr mäßige Honorarfür. Prospekte über berufliche Ausbildung sehen kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskunft jeder Art ertheilt mündlich oder schriftlich die Vorsteherin **Fräulein Victor** oder der Unterzeichnete.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und seine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt.) **Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei.** 1896/4

In gutem bürgerlichen Privat-Atelier und Abendlich können noch zwei bis drei weitere Herren Theil nehmen. **Blasstraße 3, 1. Etz.** 14032

Rindfleisch 50 Pf.

Wannhillsplatz 6, 14079

August Weygandt,

8. Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 14880

Hollmöpfe per Stück	6 Pf.
russ. Sardinien per Pfd.	80 "
per 10-Pfd.-Faß	Mk. 1.80 "
Bismarck-Heringe per Stück	12 "
marinirte Heringe	15 "
Delicateß-Heringe in Wein-, Tomaten-, Bouillon-, Mixe-, Bidles- und Champignon-Sauce p. Dose 75 und Mk. 1.30	
Andovis per Glas	60 "
Sardinien	60 "
Appet.-Eid	
per Dose 50, 80, Mk. 1.20	
empfehlen in frischer Sendung	

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

Guten bürgerlichen Mittagstisch empfiehlt billig Etenbogenstraße 6.

Tagblatt-Ausgabe.

In Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfäse.** Bureau Stadtkasse.

Ausschreiben!

Die Rückenabfälle der Mannschäftstücke sollen vom 1. Dezember d. J. anberweit vergeben werden. Offerten bis 23. d. M. an die Menage-Commission der 2. Abtheilung Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments No. 27 einzureichen, woselbst auch die Bedingungen zu erfragen sind. F 467

Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Samstag, den 14. November er., Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage eines hiesigen Schuhwaaren-Geschäfts in meinem Auktionslokale,

28. Grabenstraße 28,

ca. 300 Paar Schuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art, für Damen, Herren und Kinder

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Anprobe ist gestattet.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Lufer'scher Gesangverein.

(Gem. Chor.)

Heute Samstag, 14. Nov., Abends 8 Uhr:

Concert und Ball

im „Schützenhof“, worauf wir unsere verehrl. Mitglieder und geladenen Gäste nochmals aufmerksam machen. 14906

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Engagiertes Personal vom 1.-15. November 1896:

Bielodworskaja, Brillant, Russisches Mädchen-Musikal. Gesang- u. Tanz-Terzett.

Little Melanie, die kleine Professorin der Magie. (Grossartige Leistungen.)

Zwei Schwestern Andersen, die reinen Antipodinnen.

Mr. J. Morie, der berühmteste Juggler des Continents.

Frl. Louise Dumont, die feine Sourette.

Herr Heinrich Dornfeld, Original-Humorist. F 458

Saint Felix, Internat. Verwandlungs- und Charakter-Tänzer.

Röntgen X-Strahlen.

Brieflichen Anfragen entsprechend werden bis auf Weiteres an jedem Mittwoch von 4-6 Uhr Nachmittags in meinem Laboratorium, Kirchgasse 6, Vdh. 1, Durchleuchtungen stattfinden. 14220 Näheres im Laden des Herrn Tauber, Kirchgasse 6

Dr. A. Ebel.

Billigste Bezugsquelle ächter Silber-Waaren

für Tafel-Geräthe und Bekleid in eleganten Utens, passend für Hochzeiten und Gelegenheits-Geschenke.

Albert J. Heidecker,
Bärenstraße 3, 1. Et.

Figaro- und Bolero-Jäckchen

in Passementrie und Stickerei vorrätig und Anfertigung nach Maass in kurzer Zeit empfohlen! 13652

F. E. Hübotter, Posamentier,
Langgasse 6, nahe der Marktstrasse.

Gute Pferdedecken

zu 2.50, 3.-, 3.60, 4.-, 4.80, 5.40, 6.- empfohlen
Guggenheim & Marx,
14. Martischgasse 14. 12683

Ratten u. Mäuse

verfügt sicher das für Hausthiere ungefährlich.
Mittel v. Rob. Hoppe, Halle a/S. Dos. à 40 u. 75 Pf. bei
Louis Schilld, Drogerie, Langgasse 3. 6079
Sind mit Kalb zu verkaufen Rumbach No. 33.

Meine grosse Auswahl fein garnirter Damen-Hüte (auch für Trauer)

verkaufte von jetzt ab zu ganz bedeutend ermässigten Preisen und empfehle ganz besonders bequem sitzende Formen und Capotes für ältere Damen.

A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10.



Corsets

in Brüsseler, Pariser und Wiener Façon in allen Preislagen.

Anfertigung nach Maass und Muster in kurzer Zeit bei tadelloser Arbeit.

Jupons in Wolle u. Seide, sowie Kinder-Corsets

in schöner Auswahl

empfiehlt

Webergasse 12. **Johanna Radhoff,** Webergasse 12.
Special-Geschäft für Corsets und Jupons.

MAGGI'S Suppenwürze

in Original-Fläschchen von 65 Pf. an ist zu haben bei F 452

C. W. Leber,

Bahnhofstraße 8.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Giechhühner zum Sparan und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.



Cognac

Georg Scherer & Co.
Langen.

Ärztlich empfohlen.

In allen Preislagen

Flasche von Mk. 1.80 bis Mk. 5.—

Cognac Zucker frei Flasche Mk. 3.—

Alleinige Verkaufsstelle: 13915

Franz Blank,

Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Moller's „Roth-goldener“

Malaga-Trauben-Wein,

Gemüch unterucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Drlg-Flasche RM. 2.20, per 1/2 Flasche RM. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Luder's Apothekerei. F 415



BOVRIL
Flüssig in flüssiger Form
ist allen new-Fleischextrakten vorzuziehen

Zu haben in den meisten besseren Delicatess- u. Colonialwaaren-Geschäften.
Vorort für Wiesbaden: F 488
C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 16.

Kartoffeln,

Magnum bonum und englische, zum billigsten Preise zu haben Sedanplatz 4. 14257

Schmale Eier-Gemüse-Nudeln,

sojen Hausmacher, nur aus den berühmtesten Rohstoffen, empfiehlt in bekannter Güte trag Breitschnitts und seit herigen blühenden Preisen, ferne neue mit Nüssen, Apfelsinen, getr. Zaiskörnern, Apfelsinenschnitz, Salsaminen, Corinthen, Ital. Pastermaronen, Mandeln etc. sehr preiswerth
Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Nibelberg 14. 1886

Hammelbraten, fein

(Rähen oder Keule) netto 9 Pfd. franco Rücknahme 5-5 1/2 Mark.

W. Fischer, Guden (Hrstr.). F 457

Man verlange Preiscurant.

12 Pf. v. Stumpf, Postoffice, nicht für onse Lager, Rindstraße 25, 546.

8-fach preisgekrönt, Beim K. Patentamt geschützt.

Gebraunter Kaffee

mit dem Bären



ein vorzüglicher, preiswürdiger und echter Bohnenkaffee, wird nur allein hergestellt von

P. H. Inhoffen,
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Grösste Dampf-Kaffeebrennerei in Bonn.

80, 85, 90, 95 u. 100 Pf. per 1/2-Pfd.-Packet.

Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Kaffee mit dem Bären!

Niederlagen in Wiesbaden:

- | | |
|---|------------------------------------|
| Adlerstr. 51, J. Naehem. | Oranienstr. 50, W. Klingelhöfer. |
| Adlerstr. 23, Hoh. Schott. | Rheinstr. 79, F. Kitz. |
| Adlerstr. 31, Frl. D. Töpfer. | Rheinstr. 63, H. Neef. |
| Adelhalderstr. 41, W. M. Birck. | Rheinstr. 45, A. Wirth Nachf. |
| Albrechtstr. 16, C. Brodt. | Rheinstr. 57, P.A. Dienstbach. |
| Bahnhofstr. 5, C. W. Leber. | Röderstr. 21, Chr. Cramer. |
| Bleichstr. 15, Jac. Huber. | Röderstr. 27, Ph. Kissel. |
| Dotzheimerstr. 33, K. B. Kappes. | Römerb. 19, Louis Roth Wwe. |
| Dotzheimerstr. 30, Conr. Weege. | Römerb. 24, H. Zboralski. |
| Frankenstr. 10, E. Rudolph. | Schleichstr. 33, Chr. Poppelmann. |
| Gustav-Adolfsstr. 9, Fr. Frankenfeld. | Schwalbacherstr. 71, O. Unkelbach. |
| Gustav-Adolfsstr. 4, L. Schwindt Wwe. | Schwalbacherstr. 37, J. Minor. |
| Häferg.- u. Burgstr.-Ecke, Chr. Ritzel Wwe. | Tausenstr. 25, E. Moebus. |
| Helonenstr. 16, Joh. Ehl. | Webergasse 40, Th. Rumpf. |
| Helonenstr. 30, V. Gelschläger. | Webergasse 52, C. Vorpahl. |
| Hirschgraben 23, Karl Petry. | Webergasse 34, Chr. Keiper. |
| Jahnstr. 2, Edm. Kulp. | Westenstr. 1, Adoff Hauss. |
| Jahnstr. 46, Adolf Frischke. | Westenstr. 38, Wih. Meffert. |
| Kaiser-Friedrich-Ring 2, A. Weber. | Zimmermannstr. 9, Aug. Richter. |
| Karlstr. 22, A. Nicolay. | Sonnenberg bei: Wih. Bach II. |
| Mannesse 9, Fr. Lutz. | Ph. Dern. |
| Nichelberg 9, Ferd. Alexi. | Ph. Dörr. |
| Noritzstr. 37, Wih. Klees. | J. Hubert. |
| Noritzstr. 18, J. W. Weber. | J. Neumann Wwe. |
| Norostr. 2, F. Müller. | Phil. Wagner. |
| Neugasse 2, Phil. Nagel. | Dotzheim: Wih. Klee. |
| Oranienstr. 22, Aug. Stöppler. | Schlostein: Jos. Lauer. |
| Oranienstr. 56, J. B. Werner. | Frauenstein: Joh. Sinz. |

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Wegberg 24, f. geb. Herren u. Damenkleider, Gold- u. Silberarbeiten, Schuhe u. Möbel u. s. w. Auf Bestellung kommen ins Haus. 13469

Frau H. Lange, Wegberg 35, stellt die höchsten Preise für gute Herren- Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Betten, Möbel, Gold- Silber u. dgl. Auf Bestellung u. liefert ins Haus.

Vertrauene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kann stets zum höchsten Preise H. Friediger, Wallgasse 10. 11012

Schraufte Möbel zu kaufen gesucht. Offerten unter G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Gehr. Kleiderkranz zu kaufen gef. Rheinstr. 37, Conditorei.

Hederkoren bill. zu kaufen gef. R. im Tagbl.-Verl. 14372

Waffeln zu kaufen gesucht. NAb. im Tagbl.-Verlag. 14373

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus mit 20 Ruthen

Garten zu verkaufen. Nähe der Tannustr. Preis 12470

38,000 Mk.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustr. 26.

Zandhaus mit allem Comfort, 2 herrliche Wohnungen, je 6 Zimmer, Bad x., zu verk. NAb. Alleeendstraße 10. 13940

Villa mit sehr geräumigen Zimmern, Centralheizung und gründeren Garten, in erhabener Lage mit herrlichem Panorama, zu verk. 12629

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustr. 26.

Hochrentables Haus mit mehrere Jahre bestehender guter Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, ev. auch die Bäckerei per 1. Juli 1897 zu vermiehen. Der allein-beauftragte Agent F. G. Altek. Konigsstr. 17. 14086

Sonnenbergerstr.

herrschaftliche Villa mit grossem Garten zu verk. 12628

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustr. 26.

Die Villa Röhlerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstr. u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verk. 11891

Leberberg 5a

Villa mit 9 geräumigen Zimmern, Stallung für 2 Pferde, Remise u. schönem Garten per 1. April zu verk. 18129

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustr. 26.

Ein rentabl. Haus (Schwand) in guter, degener Lage, an der StraÙe der eckig. Bahn (Gasse), ganz in d. Nähe, mit Holzbock, hübschem Vorgarten, Verhälln. h. sehr preisw. für die Feldgericht. Karte zu verk. —

Nach für Fremdenpension, welche schon in gutem Erfolg darin betrieben worden, sehr geeignet. — Gef. Off. unt. G. T. 381 an den Tagbl.-Verl. 13972

Im unteren Theile der Wiesbadenerstrasse zu

Biebrich,

gegenüber dem Grossherzog. Schlosspark, ist ein rentables Zinshaus mit Seitenbau, Scheune und Stallung und einem zu Hauptzwecken für Hinterhäuser geeigneten Garten zu verkaufen. 12983

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustr. 26.

Rheingau. Landhaus, 16 Biezen, 2 Ecker, 8. Woller, 1 Rotgen Obst- und Biergarten, wegen Erbeshalb zu verkaufen. Fink, Cranienstraße 8. Spreßh. 12-2.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Bauplatz

von ca. 30 Quadratrußen Größe, in schöner gesunder Lage, in nächster Nähe der Kuranlagen, zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Lage und des Preises unter G. A. 24 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14342

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

90-40,000, 50 u. 60-30,000 Mk. auf erste Hypothek, sowie 12-14,000, 15-20,000 Mk. auf gute zweite Hypothek auszugeben durch 14019

25. Lina. Mauerstraße 12.

30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum 1. April u. 54,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zum 1. Januar, letztere auch getheilt, auszul. durch 13839

C. Meyer, Kapellenstr. 1, 1.

20-30,000 Mk. geg. gut. 1. Hypoth. auf's Haus auszul. auch getheilt. Gef. Off. unt. L. N. M. 495 an den Tagbl.-Verl. 14114

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth. Meyer Sulzberger, Sensal, Rungelstr. 3. 11889

57,500 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (50 % d. Lage) auf ein rentabl. Haus in guter Lage zu 3 % gef. Gef. Off. unt. A. T. 375 an den Tagbl.-Verl. 13868

Suche 27,000 Mk. zur 2. Stelle 4 1/2 % in besserer Lage hier, nach 33 % Vorhypothek. Offerten unter V. B. 49 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Von einem durchaus schreien Geldhustete werden Capitalbeträge zu 3 1/2 % auf halbjährige Kündigung sofort angenommen. NAb. im Tagbl.-Verlag. 13697

10,000 Mk. nachhypothek auf prima Object zu 4 1/2-5 % gef. Offerten unter P. B. 710 an den Tagbl.-Verlag. 13077

40-45,000 Mk. geg. gute Nachhypoth. zu 5 % auf ein neues rentabl. Geschäft, in besserer Lage der Stadt (ganz nahe d. Langgasse) gef. Gef. Off. u. P. T. 380 an den Tagbl.-Verl. 13873

30-35,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. direct nach d. Landbes.) auf ein gutes Geschäft, ganz nahe des Luisenpl., gef. zum Januar, Februar od. März. Gef. Off. unt. M. V. 430 an den Tagbl.-Verl. 13974

40,000 Mk. auf 1. Hypothek, vorzügliche Sicherheit, bei 1/2jähr. pünktl. Amalgamation gefucht. Offerten unter H. B. 32 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. direct nach d. Landbes.) auf ein Haus im Kurviertel vor sehr veru. Mannes gef. Gef. Off. unt. H. L. N. 494 an den Tagbl.-Verl. 14115

Gegen Sicherheit suche auf 1 Jahr 200 Mk. gegen 4 1/2 % zu leihen. Off. unter 25,000 Mk. an den Tagbl.-Verlag.

16 u. 20,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu leihen gefucht durch 25. Lina. Mauerstraße 12. 14018

4000 Mk. als Nachhypothek, direct nach 50 % der Lage, vom Selbstarbeiter auf Jan. gef. NAb. im Tagbl.-Verlag. 14132

50,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. (64 % d. Lage) auf ein neues, rentabl., hochinteressant. Glanzgeschäft in besserer Lage des Kurviertels von sehr veru. Mannes gef. Gef. Off. unt. G. B. 29 an den Tagbl.-Verl. 14082

30,000 Mk. prima 2. Hypothek auf 1. März gefucht. NAb. im Tagbl.-Verl. 14840

25,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. (68 % der Lage) auf ein rentables Haus in guter, feiner Lage des süd. Stadtvi. vom gutveru. Geschäftsm. zum 1. April, event. auch etwas früher gef. Gef. Off. unt. H. B. 39 an den Tagbl.-Verl. 14331

500 Mk. werden gegen gute Bienen und Sicherheit zu leihen gefucht. Gef. Offerten beliebe man unter H. J. 200 postlagernd Alheimstraße niedersulegen.

500 Mk. gegen gute Bienen u. Sicherheit zu leihen gef. Off. erb. u. S. W. 10 postl. Bekräftigung.

Verschiedenes

Täglich Mt. 50.—

und mehr können respectable Personen (Familien bezogen), tüchtige Verkäufer, durch den commissionirten Vertrieb eines prachtvollen Weihnachtsgeschäfts verdienen. Näheres unter 2. Nachnahme. Offerten unter T. 4062 an Meier, Elster, Frankfurt a. M. (R. F. 4355) P. 494

Mt. 300 monatlich festes Gehalt können Personen sich durch Ausnutzung ihrer freien Zeit verdienen. Näheres unter "Arbeitsverdienst" an G. L. Waack & Co., Frankfurt a. M.

Geschäft gesucht!

Nachweisbar rentables besseres Geschäft wird von solventem, tüchtigem Kaufmann zu übernehmen gesucht. Offerten unter P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht werden 2 Abonnements-Plätze,

1. Rang oder 1. Parquet (Königl. Theater). NAb. Pension Margarethe, Helemannstraße.

Hübscher kleiner Haus an gute Lage, am liebsten Dame, zu vermiehen. Alleeendstraße 21, Part. (Specialität), Reparaturen z. bill. und sollt bei W. Harb, Schreiner, Alleeendstr. 31, r. 12887

Eine Frau emp. sich im Serviren. Drauzw. 60, Stb. 1.

Jeder Wer werden durchlocht reparirt Alleeendstr. 26, 3 St. 1. 14400

Herren u. Anwesende werden bill. gegen u. m. Gie geliefert, Reparaturen schnell, eigene Mustercollektion bei Ph. Metz, Schneider, Friedrichstraße 36, Stb. 1 St. 1.

Coffine werden für 8 Mt. bei tageliche Eig angefert. Billigstüberallstraße 37, Alheim.

Eine Schneiderin nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. Heilmannstr. 23, Stb. 2.

Eine Frau emp. sich im einfachen Hausarbeiten, Wäsche und u. Ausbessern in u. außer dem Hause. Heilmannstr. 23, 1. 1.

Weiss, Wund u. Gelbweizen in u. d. bei Hl. Schulmeisterstr. 9, 2

Eine gebildete Pensionist. i. noch Kund. Heilmannstr. 44, G. 2

G. Heilmann in u. stund. 2-250 Mk. Dramenstr. 19, G. 2

Polieren

werden schön und billig schnell Heilmannstr. 39, 1. 1.

Damen

haben freubill. lieben Anstalten bei Frau Meider, Heilmannstr. 39, 1. 1.

Damen

suchen die Bekanntschaft einer Dame, die kleines Vermögen besitzt, schickl. Gelehrte, Offerten sub L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann

sucht die Bekanntschaft einer Dame, die kleines Vermögen besitzt, schickl. Gelehrte, Offerten sub L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Wittmann

mit gutem Geschäft, sucht, beu. Wiedereröffnung, mit einem Mädchen od. einer überlebenen Witwe in Verbindung zu treten. Ebr. nach Photographie unter gegenseitig. Verbindlichkeit unter V. A. 20 im Tagbl.-Verl. bis zum 30. November niedersulegen.

Neelle Seirath.

Jung sol. strebamer Mann, 23 J., etw. mit Mt. 20,000 Vermögen, in eine Wittschaft mit Verbindung in einer Stadt u. B. bezieht, wünscht mit sachl. bürgerl. am. Mädchen mit Vermögen beh. Bekanntschaft bekannt zu werden. Gef. Off. bittet man unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Verloren. Gefunden

Verloren ein Rückfahrts-Billet erster Classe Bremen-Wiesbaden. Wiederbringer Belohnung Markstraße 14, 1. 14887

Bestoren in der Rückfahrts ein gefälschtes Glas-Gandshub. Bitte abzugeben Sedanstraße 6, 1.

Unterricht

Deutsch, Russisch, Grammatik, Literatur (mehrere Stunden) Quartalslohn 12 Mt. Victorische Frauen-Schule, Tannustr. 13.

Unterricht in all. Fächern (auch F. Russl.) mit u. e. Franzl. Täglich Privatunterricht u. Besichtigung. d. Schulart. f. famill. Behalten in bei Prima incl. Vorbereitung u. alle Klassen u. Examina. Derselben werden bei legt von famill. Schülern gehalten! Wochn. Samst. gef. wöchentlich. Lehrer, Schulberg 11.

Wachhülfeleiden

in den Elementarfächern ertheilt feminarisch. gebild. Lehrer. Für Ausländer Fortbildung in der deutschen Sprache. NAb. Seals gasse 28, 2 St. 12769

Eine junge Engländerin, jetzt in Oesterreich, sucht Engl. oder Familie, wo sie Englisch für Deutsch geben kann. NAb. bei Fraunh. Niehause, Kapellenstraße 33.

Un jeune homme ayant séjourné plusieurs mois en France cherche un professeur français qui pourrait lui donner deux fois par semaine (dans la soirée) une leçon de littérature française. Offerten unter Z. B. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Span., Portug., Engl., Franz. lehr. stud. gebild. Lehrer. NAb. im Tagbl.-Verlag. 14091

Wissenschaftlichen Unterricht in Russisch und Polnisch, wie auch Conversation wird ertheilt Mt. Burgstraße 3, 2. Tr. links.

Mal-Unterricht.

Stimmchen und Stillleben in Oel, Borsellan und Aquarell nach der Natur und selbstgemalten Vorlagen, im Jirtel, sowie Privatstunden ertheilt

Natalie Krawczek, Alleeendstraße 4, 2. Et. Centralhotel. Auch Abnahme jede Art von Portret für Familien.

Licht. Glavierlehrerin erth. Unterricht, 12 Stunden 10 Mt. Offerten unter G. B. 638 an den Tagbl.-Verlag niederslegen.

Glavier-Unterr. gründl. b. v. Fr. Schmidt, Alleeendstr. 34, 18700

Rosa Wodiczka,

Gesangslehrerin (Methode Stockhausen), jetzt Adolphsallee 53, Parterre.

Fremden-Pension

Pension Tannustr. 13, Gef. Gelehrte, fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Rufapp. 6205

Pension 45. Tannustr. 45, Stb. Gut möbl. eins. Zim. u. Fam.-Wohn. auserlant auf Räder, bill. Preise. Bäder. 6242

Villa Heerwegstraße 20, in d. gesund. u. schönsten Lage, möbl. Wohnung u. eins. Zimmer, mit u. ohne Pension. 4087

Verpachtungen

Wo eine Wittschaft mit voller Concession zu verpachten, ertheilt man bei Agent Fink, Domstraße 6.

Wettere Wachen Wäldchen, darunter sehr tragfähige Baumstücke, sind im Ganzen oder einzeln zu verpachten Alleeendstraße 71. 13247

Miethgesuche

Wohnung von 5-6 Zimmern, Bad mit Zubehör, Bodparterre und Gartengrund für 1. April 1897 gefucht. Besorgte Concession im Preise bis circa 1000 Mk. Offerten unter P. B. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht.

Zum 1. April 1897 wird im Mittelpunkt der Stadt eine Wohnung von 5-6 Zimmern im ersten oder zweiten Stock à 900-1000 Mk. gefucht. Offerten u. W. B. 48 an den Tagbl.-Verlag. 7663

In einem ruhigen Hause im südlichen Stadttheil sucht eine ältere Dame die 1. St. eine Wohnung von 4 Zimmern und Bad. Offerten bitte unter N. B. 35 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gesucht im süd. Stadttheil

zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern samt Zubehör in einer Etage. Offerten mit Preisangabe bitte unter O. B. 26 im Tagbl.-Verlag zu hinterlegen.

Zwei größere, möblierte Zimmer

(Parterre oder 1. Etage), von denen wenigstens eins nach Süden liegen soll, in gesunder Lage über der Stadt für ca. 7. Juli, eventuell länger gefucht (am liebsten Ditt. Kapellenstr., Heilmannstr., Leberberg). Gef. Offerten unter P. B. 20 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein bis zwei möbl. Zimmer (2 Betten) mit Kaminen zu mieten gefucht. Gef. Offerten unter P. B. 127 hampfblüthgasse.

Für Bier- u. Mineralwasser-Geschäft Keller, Abfüllhalle,

Stellung und Wohnung gefucht. NAb. Johannstraße 24, St. 7634

Flaschenvierkeller gefucht bis zum 1. Januar. Offerten unter B. C. 46 an den Tagbl.-Verlag.

Gesigelter Raum zum Aufbewahren seiner Möbel nahe der Heilmannstraße gefucht. Offerten Pension Anglaise v. B.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Im vorderen Nerothal

Villa mit 12 Zimm., mit od. ohne gr. Garten, 48 verm. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 26.

Landhaus

in bestem Zustande, 9 Zimmer, vier Massarien, vorzügl. gepflegte Gärten, 1/2 Kilometer vom Kurh., für 2500 Mk. zu verm. 6294

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 26.

Haus

mit 1 Saal, 7 Zimmer etc. Vor- und Hintergarten, zu vermieten. Heilmannstr. 26.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 26.

Geschäftslokale etc.

offen, 1. etage u. 1. Hof. NAb. Heilmannstr. 14, 1. 14887

Tagerräume

offen, 1. etage u. 1. Hof. NAb. Heilmannstr. 14, 1. 14887

Strassburger Loose à 1 Mk. 1000 Gewinne i. W. v. 25,000 Mk.

Nächste Woche bestimmt Ziehung. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 25 Pf. extra, empfiehlt J. Stürmer, General-Agent, Strassburg, Eis- und Moritz Cassel, Hch. Gless, Carl Honk, C. Grünberg, L. A. Masche, Th. Wüchter in Wiesbaden.

Goldwaaren

verkauft bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

F. Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager. Kein Laden.

25% billiger als bisher... Verkaufte wir in Folge günstiger Verhältnisse keine Goldwaaren z. B. Damen, Hals und Schmitten. Diese Gegenstände sind im Schaufenster mit Preis ausgedrückt.

Neue Sendung eleganter Kindermäntel

zu sehr mässigen Preisen.

Louis Rosenthal, 46. Kirchgasse 46.

XXXXXXXXXXXX

Zelten günstige Gelegenheit nur durch grosse Abschlüsse mit den ersten Hebräen... Für nur 4 Mk. 6 Meter... Carl Hoffmann, Herborn 14.

Concurs-Ausverkauf Wellstr. 5.

Alleinverkauf vorzüglichen Frankfurter Würstchen... Hch. Müller in Spremlingen-Frankfurt, preisgekrönt mit der silbernen und goldenen Medaille, Ehrenpreis Darmstadt und Bremen.

Zug-Harmonika's Cirka 10300 Stück... mit vielen in verdienstlichen Jahren patentirten, in Deutschland patentirten geblasenen, unter D. R. 48. 24. W. 47400 erpatentirten und von mir selbst erfindenen Clavieren mit Spiral-Pedale...

Gebadenen Schinken... Th. Hendrich, Dambachthal 1. Fortwährend gutes Bismarck à 54 Pf. Frankfurtstr. 2.

Neu!! 63019. Neu!! Patentmisch... geschützt unter D. R. G. 32. No. 63019... Triumph... Erfinder ist diese Harmonika noch geschützt durch französisches Reichspatent und Belgisches Reichspatent No. 123423.

Wilh. Mähler, Musik-Exporteur, Musik-Großhändler, Henschelgasse 2, Wiesbaden.

Gasthaus Zur Stadt Biebrich, 9. Albrechtstraße 9. Heute großes Schlachtfest. Wilhelm Brünning.

P. Enders, Dampf-Kaffeerösterei, Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse. Prima Bezugsquelle für streng naturell geröstete Kaffees... Gebr. Jahn-Kaffees per 1/2 Kilo Mk. 1.20 bis Mk. 2.-

Allein-Verkauf der anerkannt vorzüglichen Frankfurter Würstchen... Hch. Müller in Spremlingen-Frankfurt, preisgekrönt mit der silbernen und goldenen Medaille, Ehrenpreis Darmstadt und Bremen.

Frankfurter Würstchen... THEE HEINRICH WILHELM SCHMIDT... Alleine Niederlage der vordr. des acht Westfälischen Pumpernickels. Wilh. Haverland in Soest. Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Gutachten. Das Haarwasser von Ketter enthält der damit angefertigten Analyse zufolge durchaus keine den Haare nachtheilige Materialien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

Thermalbäder, ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. L. Stemmler, Langgasse 50, Ecke Kirnplatz.

Original Houben's Gasöfen mit neuem Muschelreflektor. Als bester Gasofen offiziell anerkannt. J. G. Houben Sohn Karl, Aachen.

Schlagsahne... Feinstes Tafelobst! Aepfel: Holländer Kette, Canada Kette, Grasse Kette, W. W. Calville. Birnen: Herz von Angoulême, Brd. Diel, Brd. Hardscupont, W. Dechants.

Magnum bonum zum Winterbedarf empfiehlt W. Kraft, Dotzheimerstrasse 18, 1. Abt. Part. Feinste Speisefartoffeln tiefert zu 10 Pf. per 100 Kilo frei ins Haus F. W. Müller, Wiesbaden.

Brandenburger Kartoffeln. Beste Daberische Sorte letzte Sendung eingetroffen. Proben und Bestellung bei Chr. Dieck, Kartoffelhandlung, Grabenstr. 9. Doleißer verschiedene andere Sorten, als gelbe und blaue Pfäler, Magnum bonum und Wäudchen für Winterbedarf.

Kartoffeln für den Winterbedarf. Magnum bonum, halbdarke Winterkartoffeln, sowie gelbe englische, Wäudchen-Kartoffeln und verschiedene andere gute Sorten, Alles in ausgiebiger prima Waare. Bessere jeetz größerer Quantum umgehend zum billigsten Preise frei Haus Proben und Bestellungen bei Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Norma!
 Neue reizende Weihnachts-Schürze à 1 Mk.
 Grösste Auswahl in
Haus-Schürzen von 75 Pf. an,
Servir-Schürzen, schwarz-wollene und
 schwarz-seidene Schürzen, reizende
Zier-Schürzen,
Kinder- und Backfisch-Schürzen, weiss und
 bunt, in jeder Preislage
 empfiehlt für den Weihnachtstisch 14397
Theodor Werner,
 Ausstattungs-Geschäft,
 Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Heute
Samstag, 14. November, geben wir wieder
 nachstehende Artikel bedeutend unter Preis ab:
Tischtücher, Rein- und Halbseiden,
 sonst: Mt. 1.20, 1.50, 2.—, 2.70, 3.—.
 heute: Mt. —.90, 1.20, 1.50, 2.15, 2.40.
Betttücher, Leinen, ohne Naht,
 sonst: Mt. 1.80, 2.40, 2.80, 3.80.
 heute: Mt. 1.45, 1.90, 2.20, 2.70.
Handtücher in weiss und grau,
 sonst: Pf. 10, 15, 20, 30, 40, 50.
 heute: Pf. 7, 10, 15, 24, 32, 40.
Servietten, großer Gelegenheitskauf, St. 30 Pf.

Guggenheim & Marx,
 14. Marktstraße 14. 14386
Complete zweifschläf. Betten 118 Mk.,
 einbüch. Kleiderchränke 20 Mt., gerüchlich. von 35 Mt. ab, rote
 Deckbetten 23 Mt., Kissen 6 Mt., Bettdecken 2 Mt., Matrasen
 in Strohh, Secaros, Wolle u. Holzhaar 5-60 Mt., große praktische
 Herren-Schreibstühle 120 Mt., Garanturen, Sopha, Sessel, Divan,
 Ottomane in größter Auswahl billig u. gut. „Selbstverfertigung.“
 Ph. Lendle, Marktstraße 22, 1. Stock,
 neben „Gambrius“.

Blumentische, Kinderwagen,
Reiseförbe, Sessel,
Arbeitsständer, Papierkörbe,
Markt Taschen, Korbwaren
 jeder Art empfiehlt billig 13842
C. Rossel Nachfolger, A. Beck,
 Goldgasse 13.

Frischen ungesalzenen
Ia Astrach. Caviar
 empfiehlt
 Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.
Stösteiner Kornbrot
 jetzt wieder vorrätig bei
 Herrn **Linnenkohl**, Eichenbogengasse,
 „Eiserl“, Marktstraße,
 „Prätorius“, Kirchgasse,
 „Loether“, Wörthstraße,
 „C. H. Schmidt“, Bleichstraße.

Vorzügl. Mittag- und Abendisch in u. außer d. Hause, auf Wunsch ins Haus ger. Martialis, perf. Rohrzug, Drantenstraße 3.
Restaurant zum Johannisberg.
 Heute Samstag Abend:
Has im Topf.
 Sonntag Abend:
Gans mit Kastanien.
 Pr. Lager- u. Exportbier, reine Weine. Adam Wuth.

„Mainzer Bierhalle.“
 Heute Samstag: **Großes Schlachtfest.**
 Morgens: Wellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst.
 Abends von 6 Uhr: Mehlsuppe.
Hausmacher Wurst u. c.
 Carl Sout, Restaurateur.

Zur Burg Nassau, Schachtstrasse 1.
 Heute: **Mehlsuppe.**
 Admingsvord **Louis König.**
Karlsruher Hof,
 Friedrichstraße 44.
 Heute **Abend: Mehlsuppe,**
 wozu freundl. einladet **Snladia Franz.**

Zum deutschen Schütz,
 30. Wallmühlstraße 30.
 Heute Samstag u. morgen Sonntag:
Großes Schlachtfest,
 wozu freundlich einladet
Nicola Diamantti.

Zur Königshalle,
 Fautbrunnstraße 8.
 Heute **Samstag: Mehlsuppe,**
 wozu ergebenst einladet. **A. Jensch.**
Restauration Zum weissen Lamm,
 Marktstraße 12.
 Heute **Samstag: Mehlsuppe,**
 wozu freundlichst einladet **Witth. Wagner.**
 Heute **Abend: Mehlsuppe.**
 Morgens: Quackfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut,
 wozu höflichst einladet **Aug. Mack, Rümmerberg 3.**

Hotel Mainzer Hof u. Saalbau Emmel.
Eltville.
 Morgen **Samstag, 15., und Montag, 16. cr.,** zur
 Kirchweih findet bei mir
Tanzmusik
 statt, wozu höflichst einladet. Vorzügliche Restauration und Weine.
J. Emmel.
 Junges schwarzes Pferd, gut eingelehrt, sowie ein zweiräderiger Karren zu verk. Nid. Friedrichstraße 14, Part. 13101
 Häser, Halbblut und kleiner, frisch gezeugt, zu verkaufen
 Feldeustraße 1.

Pr. Kalbfleisch per Pfd. 56 Pf.
Pr. Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.
 Webergasse 50. 14409
 Heute **Samstag** Nachmittag von 6 Uhr u. Sonntag
 früh wird **pr. Rindfleisch** per Pfd. 50 Pf.
 ausgehauen **Steingasse 30. Odenheimer.**

Fortwährend frischgeschossene große Waldhasen,
 Girschräden, Girschkulen und Girschbüge in
 Querschnitt, frische Rehreden u. Rehkulen, frisch-
 geschossene Fasanen, Waldschneepfen, u. frischgeschossene
 Krametsvögel, sowie alle anderen Arten Wild und
 Geflügel empfiehlt billig 14389
Joh. Geyer,
 Gostlerstraß
 Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg.
 Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
 Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Frischgeschossene schwere Hasen,
 Hasenrücken und Hasenkulen,
 frische Rehreden, Rehkulen und Büge, sowie
 frischen Girsch im Querschnitt empfiehlt billig
Jac. Häfner,
 Delaspeystraße 5. 14391

Frischgeschossene schwere Waldhasen,
 alle Arten sonstiges Wild u. frisch geschlachtetes Geflügel
 empfiehlt zu jeweils **billigsten** Tagespreisen
A. Bronn,
 Telephon 300. Gr. Burgstraße 3.
Zafelmaistgeflügel.
 Junge Lähnchen, Postarden, fetter Enten, vorzüglich
 gemahlte Hühner, 3 bis 5 Pfd. schwer, à Pf. 75 Pfennig
 versendet gegen Nachnahme die
 Geflügelzuchterei Weiser
 Gauerbach b. Friedberg 1. & 14392

Frische Schmelz und Melasse-trockenschmelz
 in vorzüglicher Qualität offeriert
 F 489
 Aktien-Zuckerfabrik Großgerau.

Gas.
Kunststein wie Natureis
 in größeren Quantitäten abzu-
 geben 14388
Brauerei Walkmühle.
Brennholz.
 Kugelhölz, Kiefern, fein gespalten,
 Bündelholz, do. zum Stadspalten,
 Scheitholz, Buchen u. Kiefern, geschnitten u. gespalten,
 empfiehlt in jedem Quantum billig 12263
Wilh. Theisen, Louisenstraße 36,
 Ecke der Kirchgasse.
 Gortzen's Kornelager, Schillerplatz 3, Def. 13455
 Einige Sortimente Cactus, auch blühende, zu verkaufen
 Friedrichstraße 29, Borch. 8. 13456

Neuheiten!
Herren-Schlafröcke,
Herren-Joppen,
Herren-Havelocks,
Herren-Paletots
 empfiehlt zu billigsten festen Preisen 14380
B. Fuchs,
 früherer Besitzer: A. Brettheimer Nachflgr.,
 Ecke Wilhelm- und Rheinstraße.

Fremden-Verzeichniss vom 13. November 1896.

Adler. Grimberg, Bochum Platz, m. Fr. Weinheim Jungberle, Pforzheim Hotel Aegir. Platzhoff, Barmen-Rittershausen Schwarzer Bock. von Lucke, Büttenshof Stoecker, Fr. Moskau Scott, Fr. Moskau Hotel Bloch. de Pallandt, 2 Hrn. Arnheim Einhorn. Gärtner, Kfm. Dräben Freisleben, Kfm. Berlin	Schmeritz, Kfm. Pilsen Naegle, Genf Engel. Schwarz, Kfm. Leipzig Eisenbahn-Hotel. Schmidt, Kfm. Neubrunn Zenker, Fr. Dresden Busch, Kfm. Bamberg Zum Erbsen. Reichardt, Fr. Mainz Müller, Fr. Mainz Strittner, m. Fr. Waldorf Letscher, Kfm. Frankfurt Grüner Wald. Hannet, Kfm. Wollfrath Eiseberg, Kfm. Malhausen	Bosmüller, Kfm. Wien Rheinshagen, Kfm. Berlin Fant, Kfm. Ralingen Vier Jahreszeiten. Schüller, Apotheker Brühl Pension und Hotel Kaiserbad. Schulze, Fr.-Lieut. Weimar Neumann, Kfm. Wien Meyer, Fr.-Lieut. Coblenz Breeding, Fr.-Lieut. Coblenz Horn, Fr.-Lieut. Coblenz Bolschwing, m. Fr. Worms Hotel Kaiserhof. Renz, Berlin Pank, m. Fr. Wolfenbüttel	Konnenhof. Meyer, Kfm. Berlin Marcinkowski, Kfm. Berlin v. Stieglitz, Lieut. Homburg Scheffler, Kfm. Cöln Fachsinger, Kfm. Liebsburg Maier, Kfm. Plauen Charkowski, Kfm. Breslau Frühzer Hof. Kraiz, Kfm. Wiesentheil Heymann, Kfm. Barmen Werder, m. Fr. Duisburg Klein, Fr. Kiel Rhein-Hotel. Reinecke, m. Fr. Leipzig Pätz, Fr. Düsseldorf	Marc, Sanit.-R. Willungen Stroecke, Ref. Schwabach Majer, m. Fr. Creuznach Raiser, Kfm. Prag Roosen, Niederlahnstein Zur guten Quelle. Bohley, M. Appel Quisiana. Tillmann, Fr. Coblenz Buddens, Fr. Düsseldorf Buddens, Fr. Düsseldorf Taubkauer. Eichenter, Kfm. Brucksal Schmidt, Kfm. m. Fr. Wien Wirths, Kfm. Bonn Meyer, Kfm. Mannheim	Tienos, Kfm. Barmen Koch, Kfm. München Ros. Bevan, Fr. m. Bed. London Bromley, Fr. London Hotel Schweinsberg. Leon, Kfm. Paris Sommer, Rent. Berlin Tausen-Hotel. Helbig, Kfm. Frankfurt Lewy, Kfm. Berlin Lohnes, Dir. M.-Gladbach Klaim, Kfm. Cöln Teuchts, Kfm. Ansbach Piper, Fr., Rent. Berlin Nadel, Kfm., m. Fr. Berlin	von Nathusius, Dillenhoff Schlechter, Dr. m. Fr. Berlin Stärs, Kfm. Berlin Waver, Kfm. Berlin Hotel Victoria. Kempe, Dir. Moskau Preuss, Hauptm. Homburg Schmidt, m. Fr. New-York Crosier, New-York Barth, London Drucker, Kfm. Barmen Frowein, Fabr. Elberfeld Hotel Weiss. Darr, Remigberg Stern, Fr. Berlin Hölken, Fabr. Barmen
--	--	---	---	--	--	--